

Modul 5 Kooperation in der Schule

Baustein 7 Kooperation in der Schule

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien ► www.lehrer-werden-mit-methode.de

Kurzfilm: Das Lehrerzimmer als Arbeitsplatz

Kommentierte Literatur: 56.3 (Gräsel, Fußangel & Pröbstel 2006)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „*Das Lehrerzimmer als Arbeitsplatz*“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen. Beobachtungsauftrag:

Welche Beispiele für kollegiale Zusammenarbeit werden gezeigt, genannt oder beschrieben?

(z. B. *informeller Austausch im Lehrerzimmer, gemeinsame Vor- und Nachbereitung, Absprache bei den Leistungserhebungen und Notenschlüsseln, Austausch zwischen Eltern, Schulleitung, Sekretariat, Austausch von Materialien, Konferenzen, Fachsitzungen und Zweiergespräche etc.*)

Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einer „Zurufliste“ sammeln.

Die Sache durchdenken

Einzelne Zitate der Lehrkräfte aus dem Kurzfilm „*Das Lehrerzimmer als Arbeitsplatz*“ z. B. mit einer Power-Point-Präsentationsfolie hervorheben.

Zitat Lehrer (ab 1 Min. 28 Sek.):

„Die Vorbereitung findet zunehmend im Team statt, auch die Nachbereitung. Der ganze Bereich Leistungserhebungen, da ist es sehr sehr, sinnvoll, dass man sich abspricht. Das man die Leistungserhebungen auch gemeinsam plant, bepunktet, sich über den Notenschlüssel austauscht, dass man da eine Einheitlichkeit zumindest in der Schule erreicht.“

Zitat Lehrerin (ab 3 Min. 10 Sek.):

„In der heutigen Zeit ist es dank E-Mail auch sehr praktisch, man kann sich schnell Stundenentwürfe zukommen lassen kann, oder man trifft sich am Kopierer und sagt: ‚hey, dieser Stundenentwurf oder dieses Arbeitsblatt sieht toll aus‘, und da ist die Zusammenarbeit in der Regel sehr, sehr gut.“

Zitat Lehrerin (ab 3 Min. 36 Sek.):

„In Konferenzen, in Fachsitzungen aber auch im Zweiergespräch muss man sich absolut teamfähig zeigen. Und da gibt es sehr viele Kollegen, die da absolut auf einer Wellenlänge schwimmen.“

Impulsfragen an den Kurs z. B. als „Murmelgruppe“, „Think-Pair-Share“ oder „Murmel-Mix-Methode“:

Einzelarbeit (Think): Bearbeiten Sie die folgenden Fragen:

- Welche Unterschiede in der Kooperation werden in den Zitaten deutlich?
- Was verstehen Sie unter Kooperation (evtl. Definitionsversuch)?
- Wird (nach Ihrem Verständnis von Kooperation) in den Zitat-Aussagen Kooperation beschrieben? (Oder eher eine andere Form der kollegialen Interaktion?)
- Finden Sie Begriffe, die den Begriff „Kooperation“ differenzieren, sodass die genannten Formen der Zusammenarbeit damit beschrieben werden könnten?

Modul 5 Kooperation in der Schule

Baustein 7 Kooperation in der Schule

Partnerarbeit (Pair): Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses diskutieren paarweise über ihre Antworten und ergänzen.

Austausch (Share): Jeweils zwei Paare tauschen sich aus bzw. stellen ihre Lösungen vor. Die Antworten werden dem Kurs präsentiert.

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte (siehe Literatur 56.3, Gräsel, Fußangel & Pröbstel 2006):

- Kooperation von Lehrkräften: Eine Begriffsbestimmung
- Bedingungen erfolgreicher Kooperation
- Formen der Kooperation
- Verbreitung der Kooperationsformen im beruflichen Alltag

Praxiserfahrungen gezielt nutzen

Regen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu an, Praxissituationen gezielt zu nutzen.

Mögliche Reflexions- und Erkundungsfragen:

- Welche Kooperationsformen erleben Sie in der Schule? Beschreiben Sie Beispiele.
- Hat Ihre Schule ein eigenes Schulprogramm/-profil? Findet darin auch die kollegiale Zusammenarbeit Berücksichtigung?
- Reflexions- bzw. Beobachtungsauftrag: Dokumentieren Sie einen Schultag/eine Schulwoche lang in Ihrer Schule, welche kollegialen Kooperationsformen Sie wahrnehmen. (Versuchen Sie diese zu kategorisieren. Was ließe sich noch machen?)